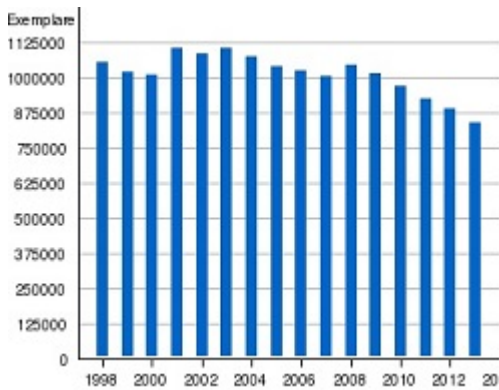


SPIEGEL-Diez: Sarrazin und Pirincci Begleitmusik für NSU-Prozess



Die extrem links gewickelte SPIEGEL-Dreckschleuder Georg Diez zeigt ihren Charakter. Diez schreibt: *...die Pirinccis und Sarrazins dieser Welt, sie haben sich in einer freien Gesellschaft mit ihrer freien Meinung als sabbernde Vorbilddeutsche oder biologistische Kaltblüter präsentiert.* Das ist eindeutig ein Tiefschlag gegen Sarrazin im Stile des [taz-Charakterlumpen](#) Denis Yücel. Aber Diez geht noch weiter und zieht den Bogen zum NSU.

Denn *was aber dieses rechts-konservative rassistische Geraune tatsächlich erzeugt, ist das Hintergrundrauschen für echte Gewalt gegen Menschen. Ein Buch wie das von Pirincci liefert damit die Begleitmusik etwa für den NSU-Prozess. All diese Bücher formen ja in ihrer unterschiedlichen Art den Hass und die Wut und die Menschenverachtung, die andere in Taten umsetzen.* Alles klar, Böhnhardt und Mundlos haben „Deutschland von Sinnen“ gelesen, und [„Mein Kampf“ hatten](#) wir ja bereits!

Was für zum Himmel stinkende Lügen der linksextreme Diez im linksversifften Spiegel verbreiten darf, mag man auch daran ersehen, daß er die Existenz der weitverbreiteten Auschwitz-, [bzw. Nazikeule abstreitet](#), die er justament im gleichen Artikel simultan gerade selber schwingt. Tumb, tumber, Diez. Aber warum soll man sich mit einer Dumpfbacke wie Diez auseinandersetzen. Viel schöner [liest sich das](#):

24,29 Mio. Euro setzte Der Spiegel in den Monaten Januar bis März brutto mit Anzeigen um, – 3,67 Mio. weniger als ein Jahr zuvor. Damit liegt das Minus inzwischen bei 13,1%, für keinen anderen Top-20-Titel ging es so deutlich bergab

Und das Diagramm zeigt die SPIEGEL-Verkaufszahlen der letzten Jahre. Weiter so!